

Zielen

Herausgeber und verantw. Redakteur:
Karl Honay

305

Wien, am Mittwoch, den 4. September 1929 Zweite Ausgabe

.....
Der sechzigste Geburtstag des Bürgermeisters.

Bundespräsident Miklas hat anlässlich der Geburtstagsfeier des Bürgermeisters folgendes Schreiben an ihn gerichtet:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Sie feiern morgen Ihr 60. Wiegenfest. Nehmen Sie aus diesem Anlass, Herr Bürgermeister, meine herzlichen und aufrichtigen Glückwünsche entgegen! Ich gedenke am heutigen Tage gerne unserer guten persönlichen Beziehungen und unserer langjährigen gemeinsamen parlamentarischen Arbeit, seit dem Tage, an dem uns im Jahre 1907 die Schaffung des allgemeinen Wahlrechtes zusammengeführt hat. Uns beiden war es beschieden, in schwieriger Zeit den Vorsitz in der obersten Volksvertretung zu führen. Und auch als höchster Repräsentant der oesterreichischen Republik, deren erstes Staatsoberhaupt Sie gewesen sind, waren Sie in meiner gegenwärtigen Funktion mein erster Vorgänger.

Mögen Sie sich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, noch recht lange bester Gesundheit erfreuen! Indem ich daran noch den aufrichtigen Wunsch knüpfe, dass Ihrer Arbeitskraft und Schaffensfreude jener Erfolg beschieden sein möge, der unserem Volke und gemeinsamen Vaterlande Wohlfahrt und Frieden sichert, zeichne ich mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Miklas m.p.

* * *

Die Zahl der Glückwunschschriften- und Telegramme, die bis jetzt für den Bürgermeister eingelaufen sind, ist ausserordentlich gross. Immer wieder bringt die Post neue Stösse von Glückwunschschriften, nicht nur aus Wien und Niederösterreich, sondern auch aus dem Ausland.

Von den Vertretern der Regierung liegen bis jetzt Schreiben bzw. Telegramme des Bundeskanzlers Streeruwitz, des Vizekanzlers Ing. Schummy, des Unterrichtsministers Czermak vor. Ein sehr herzliches Telegramm hat im Namen der deutschen Reichsregierung Reichskanzler Hermann Müller gesendet, ebensolamens des Berliner Magistrates und im eigenen Namen der Berliner Oberbürgermeister Wilhelm Böss. Weiters liegen Telegramme des Präsidenten der britischen Arbeiterpartei und englischen Verkehrsministers Morrison, des deutschen Gesandten Graf Lerchenfeld, des deutschen Parteivorstandes Otto Wels, des Karlsbader Bürgermeisters Hermann Jakob, weiters eine Reihe von Glückwunschschriften von verschiedenen Stadtverordnetenfraktionen, auch Telegramme anderer deutscher, belgischer und tschechischer Institutionen vor.

Sehr gross ist auch die Zahl der Glückwunschtelegramme von den Bürgermeistern der österreichischen Städte und Gemeinden. Auch aus den grossen Betrieben in den österr. Ländern sind von der Arbeiterschaft und den Direktionen Glückwunschschriften eingetroffen.

Mit einer Fülle von Glückwunschschriften hat auch die Wiener Gelehrten- und Künstlerschaft den Geburtstag des Bürgermeisters gefeiert. So unteren anderem Univ. Prof. Dr. Julius Wagner Jauregg, Hofrat Karl Glossy, Generaldirektor Franz Schneiderhan, Franz Lehar, Julius Bittner, Alfred Piccaver, Direktoren Dr. Rudolf Beer, Dramaturg Heinrich Glücksmann, Ernst Lothar, Erich Meller, viele

Mitglieder der Wiener Theater, wie Viktor Kutschera, Lotte Lehmann, Blanka Glossy, Karl Zeska, Ernst Arndt, Karl Alwin und Elisabeth Schumann, Frau Kalina, Armin Berg, Blanka Pechy, Helene Odilon, ausserdem Korporativ der Wiener Staatoperchor, der Wiener Lehrer a cappella Chpr, der Wiener Männergesangsverein, weiters Präsident Lipschütz namens des Wiener Journalisten- und Schriftstellerverein Concordia, der österr. Ing.- und Architektenverein, der deutsche Schriftstellerverband, die Veteinigung der Berichterstatter der Reichsdeutschen Presse in Wien und viele andere.

Vor allem bemerkenswert ist die ausserordentlich grosse Zahl der Glückwünsche, die dem Bürgermeister aus dem Kreise der Wiener Bevölkerung selbst zugekommen ist. Aus der Fülle der persönlichen und korporativen Glückwunschschriften seien hier ausser dem Präsidium des Wiener Industriellen-

